

Zwischen Tradition und Moderne

Der Verein der ehemaligen Landwirtschaftsschüler lädt zum Ball und zur Mitgliederversammlung nach Verden

Der Verein der ehemaligen Landwirtschaftsschüler im Landkreis Verden hat eine lange Tradition, die er trotz aller modernen Ansätze gerne pflegt. Die traditionellen Winterveranstaltungen finden am Freitag und Sonnabend, 5. und 6. Dezember, im Niedersachsenhof und der Stadthalle in Verden statt.

VON MAREIKE MEYER

Landkreis Verden. Im Jahr 1893 wurde in Verden eine landwirtschaftliche Winterschule eröffnet. Der Lehrplan umfasste damals unter anderem Bodenkunde, Pflanzenbaulehre, Düngerlehre, Tierzuchtlehre und Betriebslehre einschließlich landwirtschaftlicher Buchführung. Außerdem wurden die Schüler auch in Deutsch und Mathematik unterrichtet. All dies geschah während der Wintermonate, denn im Sommer wurden die zukünftigen

„Der Beruf ist noch immer für viele junge Leute attraktiv“

Harm Heimsoth, Vorsitzender

Landwirte bei der Arbeit auf dem Feld gebraucht. Nur sechs Jahre später wurde der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler im Landkreis Verden gegründet. Mittlerweile gehören dem Verein etwa 400 Mitglieder an.

„Im vergangenen Jahr sind 30 neue Mitglieder dazugekommen“, berichtete der erste Vorsitzende Harm Heimsoth. Willkommen sei jeder, der Spaß und Freude an der Landwirtschaft habe. Der Verein fungiert unter anderem als Vermittler von Kontakten. Neben verschiedenen Fahrten für junge Leute bildet der Ball der Landwirtschaft den Jahreshöhepunkt für den Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler. Doch bevor gefeiert wird, findet am

Freitag, 5. Dezember ab 13.30 Uhr, noch eine große Mitgliederversammlung im Niedersachsenhof, Lindhooper Straße 97 in Verden, statt. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Berichten auch die Neuwahl des zweiten Kassenprüfers, die Ehrung der Meister und ein Vortrag mit anschließender Diskussion.

Den Vortrag zum Thema „Wahrnehmung der Land- und Ernährungswirtschaft im Umfeld der Generation Facebook“ hält Manuel Ermann vom Departement für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung von der Georg-August-Universität Göttingen, dessen Forschungsschwerpunkt auf dem Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte liegt. In der Vortragsankündigung heißt es: „Vielen jungen Menschen ist die Landwirtschaft durch zunehmende Verstärkung und Arbeitsteilung fremd geworden. Oftmals besteht ein verzerrtes Bild von der Landwirtschaft in der Gegenwart und es bestehen erhebliche Informationsdefizite.“ Es gehe vor allem auch darum, herauszufinden, wie „die jungen Leute so ticken und worauf man sich als Landwirt einstellen muss“, sagte Christian Marquardt, der Geschäftsführer des Vereins. „Wir haben viel Spaß an der Arbeit mit jungen Leuten und versuchen, immer auf dem aktuellen Stand zu sein“, bestätigte auch die stellvertretende Vorsitzende Annelie Beutner.

Zurückzuführen ist diese Jugendoffensive auf die vergangene Jahreshauptversammlung im Dezember 2013, wo einstimmig von den Mitgliedern des Vereins, dessen Öffnung und Verjüngung als vorrangiges Ziel beschlossen wurden. Sowohl zum Ball als auch zu der Versammlung samt Vortrag ist die Öffentlichkeit eingeladen. Sein Ziel formuliert der Verein selbst so: „Zweck des Vereins ist der Zusammenschluss aller ehemaligen Schüler der Landwirtschaftsschule in Verden, sowie der Landwirtschaft verbundenen Personen, mit dem Ziel der Pflege der Gemeinschaft und Förderung der Aus- und Weiterbildung.“

Sinkende Schülerzahl

Dennoch sei die Zahl der Landwirtschaftsschüler in den vergangenen Jahren gesunken. „Das liegt vor allem daran, dass es weniger landwirtschaftliche Betriebe gibt. Der Strukturwandel sorgt dafür, dass die Schülerzahlen sinken, obwohl der Beruf



Christian Marquardt, Annelie Beutner, Harm Heimsoth (v. l.) freuen sich auf den Ball. FOTO: KUHLMANN



Ein Teil der Jahrgangs 1905/06 der Landwirtschaftsschüler. FOTO: FR

selbst noch immer für viele junge Leute attraktiv ist“, sagte Heimsoth. Dass war auch schon zur Gründungszeit der Landwirtschaftsschule so, wie auf der Webseite des Vereins erklärt wird: „Die neben den wenigen bereits bestehenden Ackerbauschulen gegründeten landwirtschaftlichen Winterschulen boten vielen

jungen Landwirten die Möglichkeit, eine fundierte praxisnahe Fachausbildung und eine verbesserte Allgemeinbildung zu erlangen.“ Die angehenden Landwirte mussten diese Schule zwei Winterhalbjahre in Folge besuchen, sodass es pro Schuljahr zwei Jahrgangsklassen gab – eine Unter- und eine Oberklasse.

Die Organisationsform der Winterschule wurde im wesentlichen bis 1970 beibehalten. Nach einer tief greifenden Reform in diesem Jahr wurde die Landwirtschaftsschule ganzjährig betrieben, in „Einjährige Fachschule Landwirtschaft“ umbenannt und bot fortan einen staatlichen Abschluss. Seit 1972 konnten sich die geprüften Absolventen dann „staatlich geprüfte Landwirte“ nennen. Doch aufgrund von immer weiter sinkenden Schülerzahlen musste diese Schulform im Schuljahr 1992/93 an den Verdener Berufsschulen eingestellt werden. Die wenigen verbliebenen Schüler besuchen jetzt entsprechende Schulen in anderen Landkreisen.

Nicht zuletzt wegen seiner langen Geschichte ist es dem Verein wichtig, „mit dem Ball und den Winterveranstaltungen die Tradition aufrecht zu erhalten“, so Christian Marquardt. „Im Winter traf man sich und tauschte sich aus, während im Sommer alle mit der Arbeit beschäftigt waren“, erklärte Harm Heimsoth. Der Ball beginnt am Sonnabend, 6. Dezember, um 20.30 Uhr in der Stadthalle in Verden. Auf der Bühne stehen die Coverband „Impuls“ und DJ Mark. Die Karten kosten im Vorverkauf für Erwachsene acht und für Schüler bis zum 18. Lebensjahr sechs Euro. An der Abendkasse sind die Tickets jeweils zwei Euro teurer. Erhältlich sind die Karten bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, dem AST Verden und dem Restaurant „Portofino“ in Verden. „Wir haben in jedem Jahr Zuwachs bei den Gästezahlen. Auch dieses Mal erwarten wir mehrere 100 Leute“, sagte Marquardt. Eingelesen werden nur Gäste in festlicher Kleidung.

Nach Auskunft von Christian Marquardt ist es das erste Mal seit acht Jahren, dass die Winterveranstaltungen in Verden stattfinden. „Vor allem bei der Mitgliederversammlung kommen Vertreter aus der Politik, der Verwaltung und der Landwirtschaft zusammen“, sagte Marquardt. Die sei die einzige Veranstaltung dieser Art, bei der das der Fall sei.

Der Mitgliedsbeitrag im Verein der ehemaligen Landwirtschaftsschüler im Landkreis Verden liegt bei sechs Euro im Jahr und entgegen dem Vereinsnamen können auch aktuelle Landwirtschaftsschüler Mitglied werden. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf der Seite des Vereins unter www.verden-ehemaliger.de.